

[13874.] Soeben ist in unserm Verlage als Fortsetzung des „Kalenders für Zeit und Ewigkeit“ erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Sonntagskalender für Stadt und Land für 1862. Dritter Jahrgang. Mit 21 Illustrationen. Preis: 2½ Ngr. — 8 kr.

Der von Herren Wittneven & Sohn angekündigte: „Neue Kalender für Zeit und Ewigkeit“ steht mit dem von Alban Stolz in unserm Verlage erschienenen bekannten: „Kalender für Zeit und Ewigkeit“ in keinerlei Beziehung.

Freiburg, im August 1861.

Herder'sche Verlagsb.

[13875.] In der Webel'schen Buchh. in Zeig ist erschienen:

Wie aus den römischen Bischöfen Päpste wurden.

Zur Belehrung für Jedermann, der es noch nicht weiß.

Von

Laurentius Valla dem Zweiten.

Preis 10 Sgr.

[13876.]

Opere

del cavalier

Giambattista Marino

con giunta di nuovi componimenti inediti.

Con un discorso preliminare di Giuseppe Zirardini.

gr. 8. (554 Pag.) Brosch. Preis 3 ₰ netto. Neapel, im August 1861.

Albert Detken.

[13877.] Bei unterzeichnetem ist wieder in Commission erschienen:

שירי ישראל

Synagogen-Gesänge

von

Ab. Mayer, Chor-Dirigent, und J. Staat, Kapellmeister.

Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Ausgabe.

Preis 2½ ₰.

Die Chöre besonders. 8 Ngr.

Die Einleitung besonders unter dem Titel: „Kurzgefaßte Musiklehre für Lehrer und Dilettanten, namentlich mit Rücksicht auf Gesangunterricht.“ 8½ Ngr. oder 30 kr. rhein.

Mainz, den 2. August 1861.

D. Kapp.

[13878.]

Photographien

in Visitenkartenformat nach der Natur von allen hier erschienenen Fürsten, Gelehrten, Künstlern etc. empsflehle ich nach Verzeichniß, das ich zu verlangen bitte; ebenso meine Hannover'schen Ansichten, nur baar.

Hannover.

Herm. Oppermann.

[13879.] Nur hier angezeigt!

Verlag

von

Frz. Jos. Schiffmann in Luzern.

Völklerli, J., die Einführung des Christenthums in dem Kanton Luzern. 8. 6½ Bogen. 1861. Brosch. 15 Ngr. ord., 11 Ngr. no.

Segeffer, Dr. A. Phil. v., die Beziehungen der Schweizer zu Mathias Corvinus, König von Ungarn, in den Jahren 1476 — 1490. 8. 7 Bogen. 1860. Brosch. 24 Ngr. ord., 16 Ngr. no.

Diese Schrift konnte bisher wegen Mangel an Exemplaren nur in der Schweiz und Ungarn verschickt werden, wo ich Herren Lauffer & Stolz in Pesth den Debit übertragen habe; die dortigen Handlungen wollen sich also an diese wenden.

Segeffer, Dr. A. Phil. v., Studien und Glossen zur Tagesgeschichte. Das Jahr 1859. 8. 7 Bogen. 1860. Brosch. 12 Ngr. ord., 8 Ngr. no.

Wird nur noch baar gegeben, da die Auflage bis auf wenige Expl. vergriffen ist.

Segeffer, Dr. A. Phil. v., neue Studien und Glossen zur Tagesgeschichte. Das Jahr 1860. 2. Aufl. 8. 5 Bogen. 1861. Brosch. 10 Ngr. ord., 7½ Ngr. no.

Diese neuen Studien debitiert für Deutschland die löbl. G. H. Beck'sche Buchhandlung in Nordlingen.

Die folgenschweren politischen Ereignisse des J. 1860 sind die Veranlassung dieser Schrift, die, wenn sie auch mit den deutschen Anschauungen, besonders bezüglich der Napoleonischen Politik, nicht immer einig geht, gleichwohl gewis von allen Historikern und tiefer denkenden Politikern mit großem Interesse aufgenommen werden wird, da sie eine solche Fülle geistvoller Ideen entwickelt, daß die Eidgenössische Zeitung in Bern (1861. Nr. 34), das Organ der konservativen Schweiz, mit Recht sagen konnte: „sie verdiene in ganz Europa gelesen zu werden“.

Steiger, Dr. J. A., Flora des Kantons Luzern, des Rigi und des Pilatus. Mit über 100 Holzschnitten. 8. 40 Bogen. 1860. Brosch. 3 ₰ ord., 2 ₰ no.

Das einzige Werk, das die bedeutende Flora des Rigi und Pilatus enthält.

Ferner erschien soeben:

Luquet, J. F. A., Bischof, außerordentlicher Gesandter in der Schweiz, über die kirchlichen Zustände der Schweiz. Zuschrift an Se. Heiligkeit Papst Pius IX. Aus d. Französischen überseht von J. B. Leu, Propst, Domkapitular u. Professor der Theologie in Luzern. 8. 12 Bogen. 1861. Brosch. 22½ Ngr. ord., 15 Ngr. no.

Diese Schrift erschien ursprünglich französisch, und zwar nur in einer Auflage von 100 Expl., weil einzig für den Freundeskreis des Verfassers bestimmt. „Dann erst, wenn die politischen Leidenschaften sich gelegt haben,

kann sie ohne Anstand allgemein bekannt gemacht werden“ — sind die Worte des Verfassers selbst. Dem deutschen Publicum blieb sie bisher ganz unbekannt. Der Uebersetzer, dessen Name allein schon für Bedeutung und Werth der Schrift spräche, sagt in der Vorrede unter anderm: „Die Schrift, welche wir hiermit dem deutschen Publicum übergeben, ist für alle Zeiten, besonders aber für die jetzigen, ein so wichtiges Actenstück, daß es höchlich zu bedauern wäre, wenn sie nicht in einem weitem Kreise bekannt würde, als es bisher geschehen ist. Wir können im Allgemeinen jedem Leser zum voraus versichern, daß er sie interessant finden wird.“

Pfister, J., Abriss der staatlichen und statistischen Verhältnisse der Schweiz. 8. 7 Bogen. 1861. Brosch. 12 Ngr. ord., 9 Ngr. no.

Ein nützliches Handbuch zur leichten Orientierung über die staatlichen Einrichtungen der Schweiz und ihre auf die neuesten statistischen Ergebnisse basirten Verhältnisse in Staat, Cultur und Handel.

Sämmtliche Artikel sind in Leipzig auf Lager und werden von dort (Commissionär Herr L. Fernau) ausgeliefert.

Albach, heilige Anklänge, 16. Auflage betr.

[13880.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Heilige Anklänge.

Gebete für katholische Christen

von

J. S. Albach,

Priester aus dem Orden des heil. Franz von Assisi.

Sechzehnte nach der vermehrten achten unveränderte Auflage.

Mit sechs Stahlstichen. — Velinpapier. — Kl. 8. 40 Bogen.

Preise.

Roh 2 ₰ 16 Ngr. ord.

In schwarzes Leder gebunden 3 ₰ 10 Ngr. ord.

In schwarzes Leder gebunden mit Stahlkreuz

und Schließe 4 ₰ 10 Ngr. ord.

In schwarzes Leder gebunden mit Stahlkreuz

und Schließe und silb. Christus 5 ₰ ord.

In Chagrin gebunden mit silberner Schließe

5 ₰ 20 Ngr. ord.

In Sammt gebunden mit silberner Schließe

7 ₰ bis 13 ₰.

Alle gebundenen Exemplare sind mit Schuber versehen.

Ich expedire dieses allbekannte Gebetbuch durchaus nur in feste Rechnung, rohe Exemplare mit 25%, gebundene Exemplare mit 20% Rabatt.

Da ich Herausgabe und Debit der neuen Auflagen der „heil. Anklänge“ vertragmäßig von Herrn Müller's Erben übernommen habe, so ersuche ich Sie, Ihre Bestellungen auf dieses Buch für die Zukunft an mich zu richten.

Achtungsvoll ergeben

Pesth, am 5. August 1861.

Gustav Heckenast.